

- 32_ So behandeln Sie die Adipositas erfolgreich
Schnellster Fettkiller ist die Formula-Diät
- 38_ Übergewicht im Kindes- und Jugendalter
Wie wäre es mit einer Schwerpunktpraxis „Ernährungsmedizin“?
- 41_ Chirurgische Therapie bei extremer Adipositas
Ausführliche Aufklärung und lange Nachbetreuung nötig



Foto: dpa

Adipositas langfristig behandeln

So steigern Sie Ihre Erfolgsrate

— Die Weltgesundheitsorganisation sieht die Adipositas als chronische Erkrankung, für die die Gesundheitssysteme, aber auch die Betroffenen selbst Verantwortung und damit Leistung übernehmen müssen. Entscheidend wird aber sein, ob diese „Volkskrankheit“ durch Prävention eingedämmt werden kann. Dabei muss die Vorsorge schon bei Kindern und Jugendlichen beginnen. Internet, Fernsehen und nicht zuletzt die Schulen müssen sich dem Problem stellen. Unterstützung durch Ärzte, Ernährungsfachkräfte, Psychologen, Bewegungstherapeuten, Krankenkassen, Versicherungen u. a. ist unverzichtbar.

Eine Therapie der Adipositas ist angezeigt, wenn die Kriterien der Leitlinien erfüllt sind (www.adipositas-gesellschaft.de). Das Spektrum ist vielschichtig und reicht von diätetischen Maßnahmen über Medikamente bis zur Chirurgie.

Dieser Fortbildungsschwerpunkt zeigt: Durch den Einsatz von Reduktionsdiäten und modifiziertem Fasten in interdisziplinären Therapieprogrammen können die besten Kurz- und Langzeitergebnisse erzielt werden. Haben kalorienreduzierte Ernährungsprogramme keinen Erfolg, besteht die Möglichkeit, Medikamente als Joker einzusetzen. Orlistat und Sibutramin haben sich als wirksam erwiesen. Neu hinzu kommt seit September der Cannabinoid-1-Rezeptor-Antagonist Rimonabant.

Wenn Diäten und Medikamente scheitern, das Übergewicht auf BMI 40 oder höher steigt, müssen chirurgische Maßnahmen in Betracht gezogen werden. Hier hat sich das elastische Magenband bewährt. Es ist minimalinvasiv anwendbar und kann ohne Folgen wieder entfernt werden. Allerdings sind auch unter einer Therapie mit dem

Prof. Dr. med. Johannes G. Wechsler
Chefarzt der
Abt. Innere Medizin
Krankenhaus
Barmherzige Brüder
München



Magenband oder einem chirurgischen Magenbypass diätetische Führung und medizinische Betreuung für den Therapieerfolg unverzichtbar.

Neue Strukturen im Gesundheitssystem wie Schwerpunktpraxen „Ernährungsmedizin“ und Kompetenzzentren „Adipositas“ sind notwendig, um eine leitliniengerechte und qualitätsgesicherte Adipositasprävention und -therapie zu gewährleisten. Nur so kann die Lawine „Adipositas“ gestoppt werden.